

Unternehmensdaten effizient schützen und archivieren Heute Rechnungen und morgen Projektdaten: Burkhalter Technics AG prüft Ausweitung des Einsatzes von iCAS

■ Hintergrund:

Burkhalter Technics AG, Mitglied der Burkhalter Gruppe, wollte zunächst eingehende Rechnungen rechtssicher archivieren. Im nächsten Schritt sollen nun sämtliche im Projektgeschäft anfallenden Dokumente in das digitale Archiv.

■ Vergangenheit:

Rund 250.000 Rechnungen von Lieferanten und Partnern gehen pro Jahr in der gesamten Burkhalter Gruppe ein. Bis vor wenigen Jahren wurden diese in Papierform bearbeitet – also geprüft, dann kontiert, verbucht, die Zahlung veranlasst – und anschließend in Ordnern archiviert.

■ Herausforderung:

Gewünscht war eine Lösung, die sich nahtlos in die bestehende IT-Infrastruktur integrieren und bei Bedarf flexibel erweitern lässt.

■ Lösung:

iTernity iCAS,
Kendox InfoShare,
HP EVA 6400 Storage

„Ich hatte schon zu Beginn des Projekts der elektronischen Rechnungsverarbeitung die Hoffnung, dass die Archivierung von Dokumenten weitere Kreise ziehen würde. Deshalb wollte ich damals unbedingt iCAS als flexibel ausbaubare Archivierungslösung: Einfach die Kapazität des Speichersystems erweitern und die Sache läuft.“ Roger Bösch, Finanzbereichsleiter bei Burkhalter Management AG, der Dienstleisterin der Gesellschaften der Burkhalter Gruppe.



Die Burkhalter Gruppe ist in der Schweiz die führende, unabhängige Gesamtanbieterin von Elektrotechnik am Bauwerk. Das Leistungsspektrum des Unternehmens beginnt am Energie-Verbrauchsort. Dabei erstrecken sich die Elektrotechnik-Leistungen über alle Bauwerke (Wohn- und Nichtwohngebäude sowie Infrastrukturanlagen) und umfassen Installationen, Schaltanlagen, Services, Telematik, Automation, Security. Insgesamt ist die Burkhalter Gruppe mit ihren rund 2800 Mitarbeitenden in mehr als 40 Gruppengesellschaften an über 90 Standorten in allen vier Landesteilen der Schweiz vertreten.



Großer Aufwand in der Vergangenheit

„Die Arbeitsabläufe und das Suchen der Rechnungen in Aktenordnern verursachten in der Kreditorenbuchhaltung großen Aufwand. Wenn eine Rechnung falsch abgelegt worden war, musste man sie gegebenenfalls wie die Nadel im Heuhaufen suchen. Es bestand deshalb der Wunsch, diese Workflows effizienter zu gestalten; vor allem bei unserer größten Gesellschaft in der Burkhalter Gruppe, der Burkhalter Technics AG“, erinnert sich Roger Bösch, Finanzbereichsleiter bei Burkhalter Management AG.

„Insofern war für uns klar, dass wir ein elektronisches Archiv einführen wollten, das gleichzeitig revisionssicher sein sollte. Denn dies erleichtert die Arbeit der Wirtschaftsprüfer.“

Deshalb machte sich Bösch gemeinsam mit der zentralen IT der Burkhalter Gruppe auf die Suche nach einer Lösung für die elektronische Rechnungsverar-

beitung von der Erfassung über den Workflow bis hin zum Dokumentenmanagement sowie der rechtskonformen Archivierung.

„Bedingung der IT war, dass wir sämtliche Daten auf unserem gerade eingeführten Storage Area Network der HP EVA 6400 speichern können. Zusätzliche Hardware wollten wir auf gar keinen Fall anschaffen – nicht zuletzt auch deswegen, um Schnittstellenprobleme beim Backup zu vermeiden“, so Bösch.

Die Lösung

Die Lösung, für die man sich schließlich entschied, besteht aus den Hauptapplikationen AnyDocINVOICE für die Erfassung der Papierrechnungen, Basware Invoice Processing für den Workflow und Kendox InfoShare als Dokumentenmanagement-System. Die revisionssichere Langzeitarchivierung der Rechnungen erfolgt schließlich mit iTernity iCAS auf der HP EVA 6400. Das Lösungskonzept wurde von einem

IT-Dienstleister mit Spezialisierung auf Archivierungsthemen erstellt.

Heute werden eingehende Rechnungen mit AnyDoc INVOICE gescannt. Von dort aus werden sie ins Basware Invoice Processing weitergeleitet. Es sorgt dafür, dass die Rechnungen automatisch kontiert, an die entsprechenden Abteilungen und Projektleiter zum Abzeichnen übermittelt und anschließend wieder an die Kreditorenbuchhaltung zurückgeschickt werden.

Sind die Rechnungen gebucht, werden sie mit Kendox InfoShare und iTernity iCAS archiviert.

Wichtig: Zertifikat der Wirtschaftsprüfer

„Die Effizienzvorteile durch diese Gesamtlösung sind riesig: In der Kreditorenbuchhaltung wird dadurch immens viel Zeit bei der Bearbeitung der Rechnungen eingespart. Noch größer aber sind die Zeitvorteile bei der Suche nach Rechnungen. Innerhalb von Sekunden haben die Mitarbeiter eine Rechnung aus dem Archiv auf dem Bildschirm“, freut sich Bösch. Dafür werden bei der Burkhalter Gruppe alle eingehenden Papier-Rechnungen volltextindiziert. Sehr wichtig ist für ihn auch: „Die Wirtschaftsprüfer haben die Archivlösung zertifiziert.“

Die Möglichkeit der komfortablen und schnellen Suche nach Rechnungsinformationen per Stichwort im Archiv hat sich innerhalb der Unternehmensgruppe schnell herumgesprochen – bis zum Einkauf beispielsweise. Er bringt so mit Stichproben vor Verhandlungen mit Lieferanten in Erfahrung, zu welchen Preisen bestimmte Produkte im zurück-



liegenden Jahr eingekauft worden sind. Kein Wunder, dass die elektronische Rechnungsverarbeitung beziehungsweise -archivierung nicht bei Burkhalter Technics Stopp machte: Derzeit nutzen 75 Prozent aller Gesellschaften das System, der Rest soll laut Bösch bei Bedarf folgen.

Mehrere Terabyte an Daten für das iCAS Archiv

Schnell waren innerhalb der Burkhalter Gruppe auch Begehrlichkeiten anderer Fachbereiche geweckt. Bösch: „Ich hatte schon zu Beginn des Projekts der elektronischen Rechnungsverarbeitung die Hoffnung, dass die Archivierung von Dokumenten weitere Kreise ziehen würde. Deshalb wollte ich damals unbedingt iCAS als flexibel ausbaubare Archivierungslösung: Einfach die Kapazität des Speichersystems erweitern und die Sache läuft.“

Die Investition könnte sich bald bezahlt machen. Denn als nächstes wird bei Burkhalter Technics geprüft, ob man sämtliche Daten, die in den Kundenprojekten entstehen, in Kendox speichern und mit iCAS rechtssicher archivieren möchte: Immobilienbezogene Dokumente 40, alle anderen zehn Jahre lang. Und dann können schnell mehrere Terabyte Daten im Archiv zusammen-

kommen. Denn hier handelt es sich um sämtliche Projektdaten, angefangen bei Angeboten und Korrespondenzen per Post, E-Mail oder Fax über Pläne bis hin zu Fotos, die vor Ort beim Kunden aufgenommen werden.

Bislang werden diese Dokumente noch ohne den dedizierten Schutz einer Archivlösung in Filesystemen vorgehalten. Für die Archivierung müssen sie derzeit ausgedruckt und in Ordnern abgeheftet werden. Dies birgt sämtliche Nachteile, wie sie auch in der Rechnungsverarbeitung existierten – sowohl für die Bearbeitung als auch für die Suche im Archiv.

„Die elektronische Rechnungsverarbeitung und -archivierung war insofern nur ein Warmlaufen für dieses große Projekt, das unsere Kerngeschäftsprozesse betrifft“, sagt Bösch. Er ist sich sicher: „iCAS ist dafür bestens gerüstet.“ Denn die Archivierungslösung lässt sich nicht nur flexibel erweitern, sondern ist bei Burkhalter auch hochverfügbar gestaltet: iCAS läuft auf einer virtuellen Maschine unter VMware. Dabei nutzt das Unternehmen vSpere vMotion, um die Hochverfügbarkeit von iCAS sicherzustellen: Virtuelle Maschinen lassen sich damit während des Betriebs von einem physischen Server auf einen anderen ohne Ausfallzeiten migrieren.

„Für das Rechnungsarchiv ist diese Funktionalität meines Erachtens nicht unbedingt notwendig. Doch bei der Archivierung der Projektdaten ist es absolut wichtig, dass die Daten hochverfügbar sind“, so Bösch.

iCAS bietet Zuverlässigkeit und Wirtschaftlichkeit

Von der IT hört er ebenfalls nur lobende Worte für iCAS: Das System verursacht, einmal implementiert nur minimalen Administrationsaufwand und läuft seit der Einführung absolut zuverlässig. Und auch in die Backup-Prozesse der Burkhalter Gruppe ist iCAS nahtlos integriert: Alle Verzeichnisse und Dateien aus dem iCAS Archiv werden täglich mittels inkrementellem Backup per Asigra Software gesichert und zusätzlich nochmals repliziert – bislang werden alle Backups am gleichen Standort vorgehalten, für die Zukunft ist jedoch ein weiteres Rechenzentrum geplant.

Hierbei kommt ein wesentlicher Vorteil von iCAS zum Tragen: Die Lizenzkosten basieren auf dem Netto-Datenvolumen der Ausgangsdaten. Somit entstehen durch die Replikation der Daten auf ein weiteres Speichersystem oder durch das Backup keine weiteren Lizenzkosten für den Kunden. Zudem kann die vorhandene Backuplösung auch für die

Archivdaten genutzt werden, was bei den alternativ angebotenen Lösungen nicht möglich gewesen wäre. iCAS ging schließlich nicht nur wegen dem bedarfsgerechten Lizenzmodell, sondern auch wegen seiner unkomplizierten Integration in die bestehende IT Infrastruktur als wirtschaftlichste Lösung hervor.



Der Erfolg auf einen Blick:

- Zertifikat der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft für die rechtssichere Archivierung aller Rechnungen mit iCAS
- Schnelles Wiederfinden und Bereitstellen von Original-Rechnungen durch die Kreditorenbuchhaltung und Fachbereiche
- Schnelle und komfortable Suche nach Informationen über das DMS per Volltextsuche
- iCAS lässt sich flexibel erweitern; so z.B. für das nächste große Projekt, die Archivierung aller Projektdaten